

Strupp

Gesellschaft und Krise

Versuch über den sozialen Frieden in der Moderne nach Jürgen Habermas

Während ein Teil der Forschungsgemeinde die Sehnsucht nach vormodernen Gemeinschaften als politisch riskant kritisiert, bleibt die Frage nach der prinzipiellen Krisenanfälligkeit modernisierter Gesellschaften bislang unzureichend beantwortet. „Gesellschaft und Krise“ von Alexander Strupp entwickelt - unter Rückgriff auf Jürgen Habermas - ein Verständnis der allgemeinen Bedingungen gelingendem menschlichen Zusammenlebens, um gerade moderne Gesellschaften an diesem Maßstab zu messen und Recht sowie Demokratie als soziale Stabilisatoren zu diskutieren. Im Nachwort beleuchtet Isabella Lazar die Digitalisierung als einen gegenwärtig besonders brisanten Faktor, der den Erhalt des sozialen Friedens vor neue Herausforderungen stellt.



34,00 €

31,78 € (zzgl. MwSt.)

*vorbestellbar, Erscheinungstermin ca.
Juli 2026*

Artikelnummer: 9783756044368

Medium: Buch

ISBN: 978-3-7560-4436-8

Verlag: Nomos

Erscheinungstermin: 07.07.2026

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2026

Serie: New School of Multilateralism

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 185 g

Seiten: 169

Format (B x H): 120 x 185 mm

